

ÖLN PFLANZENBEHANDLUNGS - RICHTLINIEN FÜR DEN FELDOBSTBAU UND KLEINANLAGEN UNTER 20 AREN (BERECHTIGT NUR ZUSAMMEN MIT UNTERSCHRIEBENEM GESUCHS- U. 2020

VERPFLICHTUNGSSCHEIN ZUR GARANTIEMARKE SUISSE GARANTIE)

Februar 2020 Diese Version ersetzt alle bisherigen

1. ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Pflanzenbehandlungsmittel sind nur bei Bedarf anzuwenden, also wenn ein grösserer, wirtschaftlich spürbarer Schaden durch Krankheiten und Schädlinge zu erwarten ist (Integrierte Produktion).

Vor allem beim Apfelwickler und bei der Kirschenfliege, Kirschessigfliege sind Schädlingsherde zu verhindern. Bei zu starkem Schädlingsaufkommen in den Pheromon- bzw. Farbfallen (Überschreiten der Schadschwellen) ist gemäss Instruktionen der Fachstelle für Obstbau eine Behandlung vorzunehmen.

In der Aufbauphase der Krone (beim Jungbaum) müssen die wenigen Blätter geschützt werden. Während der beginnenden Ertragsphase gilt es, die wenigen Früchte vor Krankheit und Schädlingsbefall zu bewahren. In der Vollertragsphase sollen dagegen die Pflanzenbehandlungsmittel allgemein zurückhaltend eingesetzt werden.

Pflanzenbehandlungen müssen in einem Spritztagebuch (z.B. IP-Kalender) aufgezeichnet werden mit Datum, Parzelle, Fläche od. Hochstämme, Mittelname, effektive Menge und sachliche Begründung.

Bodenpflege: Bei Hochstämmen ist kein Herbizideinsatz gestattet. Ausnahme: Jungbäume bis zum 5. Standjahr (max. 1 m Durchmesser um den Stamm), aber nur mit Blattherbiziden (Nicht bewilligt auf Oekoausgleichsflächen). In Kleinanlagen darf der Baumstreifen max. 30 % vom Reihenabstand herbizidbehandelt werden.

Düngung: Bei der Düngung gelten Richtlinien der Hauptkultur, in der Regel die des Unternutzens (Lanzendüngung erlaubt). Bodenproben alle 10 Jahre. **Je Hochstammbaum** kann mit folgendem Nährstoffbedarf gerechnet werden:

N 0.45 kg / P 0.15 kg / K 0.56 kg / Mg 0.08 kg je Baum

(Bei BFF als Unternutzen gelten die Düngungsbestimmungen des entsprechenden BFF-Typs gemäss Direktzahlungsverordnung)

Kleinanlagen: Im Rahmen der gesamtbetrieblichen Nährstoffbilanz. Bodenproben alle 10 Jahre. Aufzeichnung über verabreichte Dünger, inkl. Blatt- und Hofdünger.

Pflanzenschutz: Auf eine Winterspritzung wird normalerweise verzichtet. Behandlungen finden während der Vegetationszeit statt. **Austriebsspritzungen bei Hochstämmen sind nicht verboten, sind aber sachlich zu begründen** (z.B. Nutzung des Grases unter Hochstämmen oder Befallsdruck durch Schildläuse, Pocken- oder Blattgallmilben, Frostspanner, Blütenmotten usw.). **Hochstamm-Feldobstbäume mit einem Abstand von weniger als 10 m ab dem Stamm zu Waldrand, Hecken, Feld- und Ufergehölzen sowie Gewässern dürfen nicht mit Pflanzenschutzmitteln behandelt werden, bleiben aber beitragsberechtigt.**

2 EMPFEHLUNGEN FÜR DEN EINSATZ VON PFLANZENBEHANDLUNGSMITTELN

2.1 Äpfel

Schädlinge	Insektizide	Zeitpunkt	Bemerkungen
BLATTLÄUSE	NeemAzal (biol. Mittel) od. Pirimor, Pirimicarb, Alanto ^{3,6} , Gazelle ^{3,6} , Movento SC ⁶ , Teppeki ⁶ , Oryx Pro ^{3,6}	vor der Blüte (April) nach der Blüte (Mai)	⁶ Maximal 2 Behandl. pro Jahr
APFELWICKLER	Madex, Carpovirusine, Granupom (biol. Mittel) 3 - 4 Behandlungen sind ab Schlupfbeginn mitte Juni nötig) oder Prodigy, Mimic, Steward ⁴ , Zorro ⁶ oder Audienz ⁹ (biol. Mittel)	5.-10. Juni	³ Im "RP Bienen" keine Neonicotinoide einsetzen, nur zur Bekämpfung der Kirschenfliege und der Kirschessigfliege KEF. Ausnahmen nach Absprache mit dem Landw. Zentrum Liebegg
SÄGEWESPE	Quassan (biol. Mittel), Alanto ^{3,5,6} , Gazelle ^{3,5,6} , Oryx Pro ^{3,5,6}	sofort nach dem Abblühen	⁴ Bei Steward 2. Behandl. im Abstand von 14 Tagen. Max. 3 x ⁵ wirkt auch gegen Blattläuse ⁹ max. 4 Behandlungen pro Jahr

Krankheiten	Fungizide	Zeitpunkt	Bemerkungen
SCHORF & MEHLTAU	Kupfer od. Delan ⁷ (Dithianon) (max. 1.5 kg Rein-Kupfer/ Jahr entspr. 3 kg) KUPFER 0.3 % BEIM KNOSPENSCHWELLEN WIRKT AUCH VORBEUGEND GEGEN FEUERBRAND ANILINO PYRIMIDINE wie Chorus*, Frupica*, Espiro* Papyrus* (max. 3 x) in Tankmischung mit Captan od. Delan ⁷ , Faban oder STEROLSYNTHESEHEMMER (SSH) wie Rondo Duo ⁹ , Systane C, Slick ⁹ +Delan ⁷ , Sico ⁹ +Delan ⁷ , Bogard ⁹ +Delan ⁷ , Duotop Plus ⁹ u.a.m. (max. 4x) oder STROBILURINE wie Strobry WG*, Flint*, Tega*, Tega Plus (max. 4 Anwendungen/Jahr, max. 2 aufeinander folgende) oder Bellis*, Moon Privilege*, Sercadis* (max. 3 x), oder Kupfer, div. Schwefelpräparate, Tonerdepräparate (biol. Mittel) Myco-Sin ab Blütebeginn, im Abstand von 5-7 Tagen bis Ende Blüte, Teilwirkung gegen Feuerbrand	Beim Austrieb anschliessend bis zum Abblühen (Mai) Nach der Blüte (Mai - Juli)	Gegen SCHORF & MEHLTAU 3 bis max. 4 Behandlungen besonders im Frühjahr vor u. nach der Blüte wichtig. (Robuste Sorten brauchen weniger Behandlungen) Bei Tafeläpfelproduktion sind 2 bis 3 zusätzliche Schorfbehandlungen nötig. * in Tankmischung mit Captan, Delan ⁷ (Dithianon) ⁷ ⁷ Pro Parzelle und Jahr nach der Blüte insgesamt nicht mehr als 3400 g des Wirkstoffs Dithianon (Delan u.a.) pro ha anwenden!

2.2 Birnen Pflanzenbehandlungsmassnahmen sind selten nötig!

Schädlinge	Insektizide	Zeitpunkt	Bemerkungen
BIRNEN- POCKENMILBE BLATTLÄUSE	Paraffinöl, OleoRel oder im Herbst nach der Ernte 2 % Netzschwefel Pirimor, Pirimicarb, Alanto ^{3, 6} , Gazelle ^{3, 6} , Oryx Pro ^{3, 5, 6} , Tepeki ⁶ , Movento SC ⁶	Austrieb (März/April) Nach der Blüte (Mai) Anfang Juni	Eine Behandlung erfolgt nur nach starkem Vorjahresbefall Kein NeemAzal einsetzen (Phytotox) Tritt vor allem an Jungbäumen auf.
BIRNBLATT- SAUGER	Movento SC ^{5, 6} oder Vertimec Gold oder Envidor	Nach dem Abblühen	⁶ Maximal 2 Behandlungen pro Jahr
SÄGEWESPE APFELWICKLER	Siehe Äpfel Siehe Äpfel	5.-10. Juni	⁵ wirkt auch gegen Blattläuse

Krankheiten	Fungizide	Zeitpunkt	Bemerkungen
SCHORF & MEHLTAU	Kupfer oder Delan ¹⁴ (Dithianon) Siehe Äpfel Myco-Sin (biol. Mittel) ab Blütebeginn, im Abstand von 5-7 Tagen bis Ende Blüte, Teilwirkung gegen Feuerbrand	Beim Austrieb Vor u. nach Blüte	Behandlungen vor und nach der Blüte wichtig Folpet kann zu Blattschäden führen!
BIRNEN- GITTERROST	Slick ⁹ + Delan, Sico ⁹ + Delan, Bogard ⁹ + Delan, Rondo Duo ⁹ , Flint ⁹ /Tega ⁹ + Captan, Tega Plus ⁹ gegen Schorf eingesetzt hat auch Teilwirkung auf Birngitterrost	ab Blüte 3 bis max. 4x behandeln (April/Mai)	Beste Bekämpfung: Kranke Wa- cholderpflanzen in der Umgebung entfernen. ⁹ max. 4 Behandlungen pro Jahr

2.3 Kirschen

Schädlinge	Insektizide	Zeitpunkt	Bemerkungen
KIRSCHENBLÜTE NMOTTE	OleoRel, Paraffinöl	Beim Austrieb	Behandlung nur bei Bedarf mit sachlicher Begründung.
FROSTSPANNER	Delfin, Dipel DF, Xen Tari bei warmer Witterung, Audienz (alles biol. Mittel) oder Mimic, Steward ¹ , eventl. mit Blattlausmittel kombinieren. Ausnahmsweise, wenn nach dem Abblühen noch häufig, mit Delfin, Dipel u.a. bei warmer Witterung (biol. Mittel) oder Mimic, Steward ^{1, 10}	Unmittelbar vor der Blüte (Anf. April) abgehende Blüte (Anf. Mai)	¹ Schalenwicklerwirkung Eine Behandlung erfolgt nur nach starkem Vorjahresbefall, kombi- niert mit 2. Moniliabehandlung in abgehende Blüte. Frostspanner: Einzelbäume mit Leim- ringen schützen (von Okt. – Ende April) ☛ Vogelschutz gegen Schnabelverklebungen
SCHALENWICKLER SCHWARZE KIRSCHEN- BLATTLAUS	Steward ¹⁰ , Mimic, Audienz (biol. Mittel) Pirimor, Tepeki ⁶ , Alanto ^{3, 12, 6} , Gazelle ^{3, 12, 6} , Oryx Pro ^{3, 12, 6} , Movento SC ⁶ , NeemAzal-T/S (biol. Mittel)	Vor / nach der Blüte Mai (10 - 14 Tage nach der Blüte)	⁹ max. 4 Behandlungen pro Jahr ⁶ Maximal 2 Behandl. pro Jahr
KIRSCHEN- FLIEGE	2 mal Gazelle ^{3, 6, 11, 12} 0.02 %, Alanto ^{3, 6, 11, 12} , Oryx Pro ^{3, 11, 12, 6} 0.02 %, oder Movento SC ^{6, 11, 12} 0.125 % ab Farbumschlag bis 2 Wochen vor der Ernte. NeemAzal-T/S ¹¹) ab Flugbeginn 2 – 3 x alle 7 – 10 Tage bis 2 Wochen vor Ernte (biol. Mittel). Naturalis-L ⁸) alle 7 Tage ab Flugbeginn bis 1 Woche vor Ernte (biol. Mittel).	Beim Farbumschlag auf gelb (Juni) gestaf- felt nach Sorten be- handeln (2 Wochen vor Ernte) Kann mit Bitterfäule- und Fruchtmoniliabe- handlung kombiniert werden.	Die Kirschenfliege muss nur bei mittel- und spätreifen Sorten be- kämpft werden. Zur Befallsprogno- se die gelbe Kirschenfliegenfalle ab Ende Mai aufhängen. Einzelbäume mit 2-10 gelben Kirschen- fliegenfallen ab Ende Mai schützen. ⁸ Teilwirkung auf Kirschenfliege ¹¹ Wartefrist 2 Wochen ¹² Wirkt auch gegen Blattläuse
KIRSCHESIG- FLIEGE KEF	Bekämpfung gemäss Merkblatt und Allgemein- verfügung BLW. Wichtig ist Zeitspanne ab 2 Wochen vor Ernte und über die Ernte!		

Krankheiten	Fungizide	Zeitpunkt	Bemerkungen
SCHROTSCHUSS MONILIA & SCHROTSCHUSS	Delan ¹⁴ od. Kupfer (max. 4 kg Rein-Kupfer/Jahr = 8 kg Produkt) Rondo Duo ⁹ , Sico ⁹ +Delan ¹⁴ , Slick ⁹ + Delan ¹⁴ , Divo ⁹ +Delan ¹⁴ , Difcor ⁹ +Delan ¹⁴ , Duotop Plus ⁹ , Prolectus ¹⁰ +Delan, Amistar ¹³ , Teldor ⁶ +Delan ¹⁴ , Cercobin ⁶ +Delan ¹⁴ , Systhane C ⁹ , Flint ¹⁰ , Tega ¹⁰ , Tega Plus ¹⁰ , Fezan ¹⁰ +Delan ¹⁴ . Mittelwahl wie Blütenbehandlung ¹³	Beim Austrieb 1. Behandlung: im Ballonstadium, kurz vor dem Aufblühen. 2. Behandlung: Voll- blüte bis Abblühen.	⁹ max. 4 Behandlungen pro Jahr ¹³ Amistar, Ortiva, Legado nur bis Ende Blüte einsetzen. Gegen BITTERFÄULE & FRUCHTMONILIA Sico+Delan oder Baldo+Delan, Slick+Delan oder Tel- dor+Delan, Prolectus+Delan.
SCHORNIGGEL- MONILIA	Delan ¹⁴ + Netzmittel oder Flint ¹⁰ , Tega ¹⁰ , Tega Plus ¹⁰ , Moon Sensation ^{10, 11}	Schornigelstadium (2 Woche n. d. Blüte)	⁶ Maximal 2 Behandl. pro Jahr
BITTERFÄULE	Teldor ⁶ , Prolectus ¹⁰ , bis 10 Tage vor der Ernte. Moon Privilege 0.0175 % + Flint 0.0175 % ^{10, 11}) oder Moon Sensation ^{10, 11} bis 2 Wochen vor der Ernte	Beim Farbumschlag (Juni) kombiniert mit Kirschen- fliegenbehandlung	Teldor, Prolectus bis 10 Tage vor der Ernte bei nicht abgedeckten Bäumen. ¹⁰ Maximal 3 Behandl. pro Jahr ¹¹ Wartefrist 2 Wochen
FRUCHTMONILIA			

Üblicherweise finden Behandlungen während der Vegetation statt. **Austriebsspritzungen bei Hochstämmen sind nicht verbo-
ten, sind aber sachlich zu begründen z.B. Unternutzen.**

Ausnahmen: In begründeten Fällen kann eine Austriebsbehandlung mit OleoRel (Aufbrauchfrist 30.6.2020) oder Paraffinöl ge-
macht werden; z.B. bei starkem Aufkommen der Kirschenblütenmotte (erfahrungsgemäss höchstens alle 3 - 4 Jahre). Wo auf
eine Moniliabehandlung in die Blüte verzichtet wird, kann eine Austriebsspritzung sinnvoll sein.

**Falls der Bewirtschafter der Bäume und jener des Unternutzens nicht identisch sind, sollte grundsätzlich auf Moniliabehandlungen verzichtet
werden (Verordnung über Qualitätssicherung bei der Milchproduktion SK 916.351.05). In solchen Fällen ist eine Austriebsspritzung sinnvoll.**

2.4 Zwetschgen

Schädlinge	Insektizide	Zeitpunkt	Bemerkungen
ZWETSCHGEN-BLATTGALL-MILBE	OleoRel, Paraffinöl	Beim Austrieb kombiniert mit der Narrenkrankheitsbehandlung	Eine Behandlung erfolgt nur nach starkem Vorjahresbefall. 12) Wirkt auch gegen Blattläuse 9) max. 4 Behandlungen pro Jahr 4) Bei Steward 2 Behandl. im Abstand von 14 Tagen. Max. 3 x/Jahr.
PFLAUMEN-SÄGEWESPE	Quassan (biol. Mittel), Alanto ^{3, 12, 6} , Gazelle ^{3, 12, 6} , Oryx Pro ^{3, 12, 6}	unmittelbar beim Abblühen (Mai)	Bei starkem Vorjahresbefall und schwacher Blüte. 6) Maximal 2 Behandl. pro Jahr Flugüberwachung mit Weiss-Falle von Anf. April-Ende Mai.
PFLAUMEN-WICKLER	Steward ⁴ (2 Behandlungen im Abstand von 14 Tagen oder Wechsel mit Alanto ^{3, 6}) oder Alanto ^{3, 6} (2 Behandlungen im Abstand von 14 Tagen oder Wechsel mit Steward ⁴)	Mitte Juli kombiniert mit Delan gegen Zwetschgenrost	Bei starkem Auftreten behandeln (Schadsschwelle 2-3 % befallene Knospenaustriebe).
GRÜNE ZWETSCHGEN-BLATTLAUS	Pirimor, Pirimicarb, Teppeki ⁶ , Alanto ^{3, 12, 6} , Gazelle ^{3, 12, 6} , Oryx Pro ^{3, 12, 6}	Unmittelbar vor der Blüte (Mitte April)	
FROSTSPANNER	Delfin, Dipel, Xen Tari WG bei warmer Witterung, Audienz (alle biol. Mittel), Steward ¹⁰ , Mimic	unmittelbar vor der Blüte (Mitte April)	Eine Behandlung erfolgt nur bei starkem Vorjahresbefall. Einzelbäume mit Leimringen schützen (von Okt. – Ende April)
KEF Kirschesigfliege	Gemäss Merkblatt und Allgemeinverfügung BLW.		☛ Vogelschutz Schnabelverklebungen

Krankheiten	Fungizide	Zeitpunkt	Bemerkungen
NARRENKRANKHEIT & SCHROTSCHUSS	Kupfer oder Delan ¹⁴ (max. 4 kg Rein-Kupfer/Jahr = 8 kg Produkt)	Beim Austrieb (März) vor der Blüte (Mitte April)	9) max. 4 Behandlungen pro Jahr 10) Maximal 3 Behandl. pro Jahr 14) Pro Parzelle u. Jahr max. 1680 g des Wirkstoffs Dithianon pro ha anwenden. Entspricht 3 Beh. mit 0.05% bzw. 0.8 kg/ha. Bei reduzierter Aufwandmenge (0.03% bzw. 0.48 kg/ha) in Tankmischung mit anderen Produkten sind maximal 5 Behandlungen möglich.
MONILIA FRUCHTMONILIA	Siehe Kirschen: 1. Behandlung im Ballonstadium Siehe Kirschen		
ZWETSCHGEN ROST	Delan ¹⁴ , Flint ¹⁰ , Tega ¹⁰ , Tega Plus ¹⁰ , Slick+Delan ¹⁴ , Sico ⁹ +Delan ¹⁴ , Bogard ⁹ +Delan ¹⁴ , Divo ⁹ +Delan ¹⁴ , Rondo Duo ⁹ , Teldor ⁶ +Delan ¹⁴ , Prolectus ¹⁰ +Delan ¹⁴	Mitte Juni sowie Mitte Juli kombiniert mit Pflaumenwicklerbehandlung	

3. RÜCKSPRACHE MIT DEM LANDWIRTSCHAFTLICHEN ZENTRUM LIEBEGG OBSTBAU

Die unten aufgeführten Mittel sind eine Auswahl aus der Liste der für ÖLN/IP bewilligten Pflanzenbehandlungsmittel [PBM] (SAIO-Wirkstoffliste). Behandlungen mit anderen Mitteln müssen **vorgängig** vom Landw. Zentrum Liebegg, OBSTBAU schriftlich bewilligt werden. Die Liste aller für ÖLN/IP bewilligten PBM, aktuelle SAIO-Wirkstoffliste, kann unter www.liebegg.ch heruntergeladen werden.

Behandlungen gegen Schädlinge und Krankheiten, die sporadisch auftreten, erfolgen nur nach Rücksprache mit dem Landw. Zentrum Liebegg in Gränichen (Telefon 062 / 855 86 38/39). **Beachten Sie den Obstbau-Pflanzenschutzwarndienst**

PFLANZENSCHUTZWARNDIENST Obstbau Liebegg-Gränichen unter: www.liebegg.ch / Fachwissen / Spezialkulturen / Aktuelles vom Obstbau

4. LISTE DER ZUGELASSENEN PFLANZENBEHANDLUNGSMITTEL (MASSGEBEND IST DIE SAIO-WIRKSTOFFLISTE)

	HANDELSNAME	WIRKSTOFF	FIRMA
<i>Insektizide</i> (biol. Mittel)	Audienz, Spintor	Spinosad	Versch. Firmen
	Alanto	Thiacloporid	Bayer
	Gazelle SG, Oryx Pro	Acetamiprid	Stähler, Syngenta
	Envidor	Spirodiclofen	Bayer
(biol. Mittel)	Delfin, Dipel, XenTari WG	Bacillus thuringiensis	Versch. Firmen
(biol. Mittel)	Madex, Granupom, Carpovirus	Apfelwicklergranulosevirus	Versch. Firmen
	Mimic	Tebufenozid	Omya
(biol. Mittel)	NeemAzal T/S	Azadirachin A	Versch. Firmen
	Movento SC	Spirotetramat	Bayer
(biol. Mittel)	Naturalis-L	Beauveria bassiana	Andermatt-Biocontrol
	OleoRel (50 Meter Gewässerabstand)	Rapsöl+Chlorpyrifos-metyl	Omya
	Pirimor, Pirimicarb	Pirimicarb	Versch. Firmen
	Prodigy	Methoxyfenozid	Bayer
(biol. Mittel)	Quassan	Quassia	Versch. Firmen
	Steward	Indoxacarb	Stähler
	Teppeki	Flonicamid	Omya
	Vertimec Gold	Abamectin	Syngenta
	Zorro	Spinetoram	Omya

PFLANZENSCHUTZWARNDIENST Obstbau Liebegg-Gränichen unter: www.liebegg.ch / Fachwissen / Aktuelles / Spezialkulturen / aktuelles vom Obstbau

NUMMER	HANDELSNAME	WIRKSTOFF	FIRMA
	Akarizide nur nach	Rücksprache mit dem	Landw. Zentrum Liebegg-Gränichen
Fungizide	Amistar, Ortiva, Legan, Heritage	Azoxystrobin	Versch. Firmen
	Bellis	Boscalid+Pyraclostrobin	BASF Schweiz AG
	Driza WG *)	Iprodione	Versch. Firmen
	Bion	Acibenzolar-S-methyl	Syngenta
(biol. Mittel)	BlossomProtect	Aureobasidium pullulans	Andermatt-Biocontroll
	Captan, Malvin	Captan	Versch. Firmen
	Chorus *)	Cyprodinil	Syngenta
	Cercobin	Tiophanate-methyl	Stähler
	Cyflamid	Cyflufenamid	Stähler
	Curatio	Schwefelkalk	Andermatt-Biocontroll
	Delan, Atollan, Legan, Dithianon	Dithianon	Versch. Firmen
	Flint *), Tega *),	Trifloxystrobin	Bayer, Syngenta
	Delan Pro	Kaliumphosphonat + Dithianon	Syngenta, BASF
	Tega Plus	Captan + Trifloxystrobin	Syngenta
	Faban, Venturex, Espiro Plus	Pyrimethanil + Dithianon	Versch. Firmen
	Folpet	Folpet	Versch. Firmen
	Fontelis, Furioso*)	Penthiopyrad	Stähler, Omya
	Frupica*)	Mepanipyrim	Stähler
	Fezan*) (Nicht bei Zwetschgen)	Tebuconazol	Versch. Firmen
(biol. Mittel)	Kupferpräparate	Kupfer	Versch. Firmen
	Moon Privilege	Fluopyram	Bayer
	Moon Experience	Fluopyram+Tebuconazol	Bayer
	Moon Sensation	Trifloxystrobin+Fluopyram	Bayer
(biol. Mittel)	Myco-Sin, Myco-San, Ulmasud	Tonerdemischpräparate	Andermatt-Biocontrol
(biol. Mittel)	Netzschwefel	Netzschwefel	Versch. Firmen
	Nimrod (nur bei Aepfel)	Bupirimate	Versch. Firmen
	Prolectus	Fenpyrazamin	Omya
	Phoscap	Kaliumphosphonat + Captan	Leu & Gygax
	Rondo Duo	Difenconazol+Captan	Syngenta
	Espiro, Papyrus, Pyrus *)	Pyrimethanil	Versch. Firmen
	Slick*), Sico*), Bogard*), Divo*),	Difenconazol	Versch. Firmen
	Difcor 250 EC*)	Difenconazol	Schneiter Agro
	Stamina S *)	Kaliumphosphonat	Stähler
	Stroby WG *)	Kresoxim-Methyl	Versch. Firmen
	Systane C WG, Duotop Plus	Captan-Myclobutanil	Omya, Stähler
	Systane Max*)	Myclobutanil	Omya
(biol. Mittel)	Serenade Max	Bacillus subtilis	Stähler
	Sercadis*), Rondo Sky*)	Fluxapyroxad	BASF Schweiz AG
	Teldor	Fenhexamid	Bayer
	Topas, Topas Vino	Penconacol	Versch. Firmen
(biol. Mittel)	Vacciplant	Laminarin	Stähler

*) in Tankmischung mit Delan (oder Captan) beim Kernobst obligatorisch, beim Steinobst Wirkungserweiterung auf Schrotschuss, Bitterfäule, Narrenkrankheit und Zwetschgenrost.

5. FEUERBRAND www.feuerbrand-ag.ch

Gefährliche Bakterienkrankheit, die neben Apfel, Birnen und Quitten auch Weissdorn, Vogel- und Mehlbeeren (Sorbus), Cotoneaster, Feuersporn, Photinia (Stranvaesia), Mispeln und Feuerbusch befällt. Im Juni – Juli werden die Krankheitssymptome nach einer Infektion während der Blütezeit sichtbar. Die Symptome sind abgestorbene Blüten- oder Fruchtbüschel und Blätter, die sich vom Blattstiel her schwarz verfärben oder abgestorbene braun – schwarz verfärbte Zweige. Befallene Pflanzenteile grosszügig entfernen und fachgerecht entsorgen.